Literaturbesprechungen

Redaktion „Der Falke“ (Hrsg):
Sonderheft „Vögel im Grünland“
AULA-Verlag, Wiebelsheim. 72 Seiten, Illustriert, geheftet, 21,0 cm × 29,7 cm. ISBN- 978-3-89104-842-9, 12,95 €.

Im neuen Sonderheft der Zeitschrift „Der Falke“ (2021) wird ein besonderes Augenmerk auf die „ausgesprochen faszinierende Vogelgruppe“ Wiesenbrüter gelegt. Seit Jahrzenten brechen die Bestände dieser sogar als „die lebenden Toten“ betitelten Vogelgruppe zusammen, die ohne Bruterfolg vor dem sicheren Aussterben steht. Dabei spielen viele Faktoren wie Lebensraumzerstörung, Prädation, Jagd oder Störung durch z. B. freilaufende Hunde eine wesentliche Rolle. Der „Schlüssel“ zur Rettung dieser Vögel liegt im Lebensraummanagement, wo es bereits gute Vorbilder für die Errichtung „sehr beeindruckende[r] Wiesenbrütergebiet[e]“ für u. a. Uferschnepfe *Limosa limosa*, Kiebitz *Vanellus vanellus* und Rotschenkel *Tringa totanus* gibt.

Über diese Vogelgruppe, deren Schutz sich viele Personen mit großer Leidensbereitschaft widmen, handeln im Sonderheft dreizehn verschiedene Artikel: Thomas Brandt bietet zu Beginn eine gute Einführung in das allgemeine Thema „Vögel im Grünland“, welche einen „offenen und im wahrsten Sinne des Wortes überschaubaren, zweidimensionalen Lebensraum“ unterschiedlich intensiv nutzen. Dabei geht Brandt vor allem auf die geschichtliche Entwicklung der Bestände dieser Vogelarten ein – von der ursprünglichen Besiedlung der Hochmoore zu den „rosige[n] Zeiten auf grünen Flächen“ mit steigenden Populationsdichten auf Wiesen und Weiden etwa ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch die zunehmende extensive Grünlandnutzung des Menschen bis zum „erheblichen Rückgang unserer Grünlandvögel“ durch die Intensivierungswelle in der Landwirtschaft ungefähr 100 Jahre später. Diese Einführung von Brandt wird durch einen weiteren Artikel von Thomas Brandt und Stefan Boberg zur Bedeutung und wechselvollen Geschichte der Gewässer als wichtige Teillebensräume und Strukturelemente in Feuchtgrünlandgebieten als Rast- und Übernachtungsplatz, Versteck und Brutplatz, Singwarte und Nahrungsressource ergänzt. In diesen beiden Artikeln wird deutlich, wie gefährdet die Bestände von im Grünland lebenden Vogelarten sind.

Diese dramatische Lage wird in zwei Artikeln von Stefan Pfützke und Jürgen Ludwig zum Wachtelkönig *Crex crex* in Niedersachsen und Bremen und von Volker Blüml zum Kiebitz und zur Uferschnepfe in Niedersachsen artspezifisch aufgegriffen. In beiden Artikeln wird auf den deutlichen Bestandsrückgang dieser Arten seit dem 20. Jahrhundert sowie auf die bekannten und oben bereits beschriebenen Ursachen und Probleme eingegangen. So sind die Wachtelkönige in Niedersachen von mehr als deutlich über 4.000 Revieren (spätes 19. Jahrhundert) auf 100 Reviere 2019 gesunken, die Kiebitze von 17.600 bis 55.600 Brutpaaren (1981–1995) auf etwa 20.000 Brutpaare 2020 und die Uferschnepfen von über 6.000 Brutpaare (1980) auf etwa 1.650 Brutpaare 2020.

Trotz dieses negativen Trends in den Populationen gibt es durch deutschlandweite Schutzprojekte Hoffnung für die Zukunft dieser Vogelgruppe, die in diesem Sonderheft in sieben Artikeln ausgiebig vorgestellt werden: In den Artikeln von Ina Brüning et al. und Andreas Barkow et al. werden auf die EU-Förderungsprojekte „LIFE-Projekt zum Schutz der Wiesenvögel in Nordrhein-Westfalen“ (Laufzeit 2020–2027), „LIFE-Wiesenvögel“ (2010–2020) und „LIFE IP GrassBird-Habitats (2020–2030) in Niedersachsen eingegangen. Diese miteinander vernetzten Projekte haben zum Ziel, die Lebensräume der gefährdeten Wiesenvögel in den entsprechenden Bundesländern durch Verbesserung des Wasserhaushaltes, Schaffung offener Lebensräume, Prädationsmanagement und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe nachhaltig zu verbessern. In vielen dieser Bereiche konnte der landesweite Rückgang gestoppt werden und es sind sogar Bestandszunahmen erkennbar sowie die Rückkehr von verschwundenen Arten wie Löffelente *Spatula clypeata*, Knäkente *Spatula querquedula* und Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana* im Vogelschutzgebiet „Dümmer“ in Niedersachsen. Auch Hessen hat unter der Leitfeder der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. (HGON) mit seinen artspezifischen Schutzmaßnahmen und Artenhilfskonzepten großen Erfolg und kann über eine positive „Wende“ hin zu einem Aufwärtstrend beim Wachtelkönig (2017: ein bis drei Individuen; seit 2018: 15–43 Individuen) und bei der Grauammer *Emberiza calandra* (Mitte der 1950er: 10–20 Reviere; 2021: 100 Reviere; zwei Artikel von Stefan Stübing et al.) sowie beim Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (2018: 50 Brutpaare; 2020: 164 Brutpaare; Artikel von Matthias Korn) berichten. Dabei wird vor allem auf „die wichtige Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichem Naturschutz“ und auf den speziellen Einsatz von „Artberatern“ eingegangen. Auch aus Mecklenburg-Vorpommern wird im Artikel von Christof Herrmann über die „Hoffnung für die Küstenvögel“ berichtet, wo Renaturierungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Prädatorenmanagement lokal zur Brutbestandszunahme der Vogelarten der Salzwiesen wie Kiebitz, Rotschenkel und Uferschnepfe geführt haben.

Drei themenspezifischere Artikel zu der „naturnahe[n] Beweidung“ als Naturschutzkonzept (Artikel von Margret Bunzel-Drüke), zur „Bedeutung von Grünland für Gänse“ (Helmut Kruckenberg und Andrea Kölzsch) und über die erhöhte Embryonensterblichkeit beim Brachvogel *Numenius arquata* als „neues Problem beim Wiesenvogelschutz“ (Martin Boschert et al.) runden das Sonderheft „Vögel im Grünland“ ab. Somit bietet dieses Heft einen weitgefächerten und tiefgreifenden Einblick in die derzeitige Situation und den Schutz der Vogelarten im Grünland. Zuletzt bleibt einem nur zu wiederholen, was Dr. Norbert Schäffer, Chefredakteur „Der Falke“, im Vorwort passend formuliert hat: „Auch wenn es fast schwerfällt, wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Beobachtung unserer letzten Wiesenbrüter, verbunden mit der Hoffnung, dass Sie hieraus viel Energie für den Schutz dieser absolut faszinierenden Vogelgruppe ziehen“.

Natalie Wellbrock (Wilhelmshaven)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 60_2022

Autor(en)/Author(s): Wellbrock Natalie

Artikel/Article: Literaturbesprechungen. Redaktion „Der Falke“ (Hrsg): Sonderheft „Vögel im Grünland“ AULA-Verlag, Wiebelsheim. 72 Seiten, Illustriert, geheftet, 21,0 cm × 29,7 cm. ISBN- 978-3-89104-842-9, 12,95 €. 167